

Europäische Rahmenbedingungen für die E-Wirtschaft

Wien, 2.10.2017



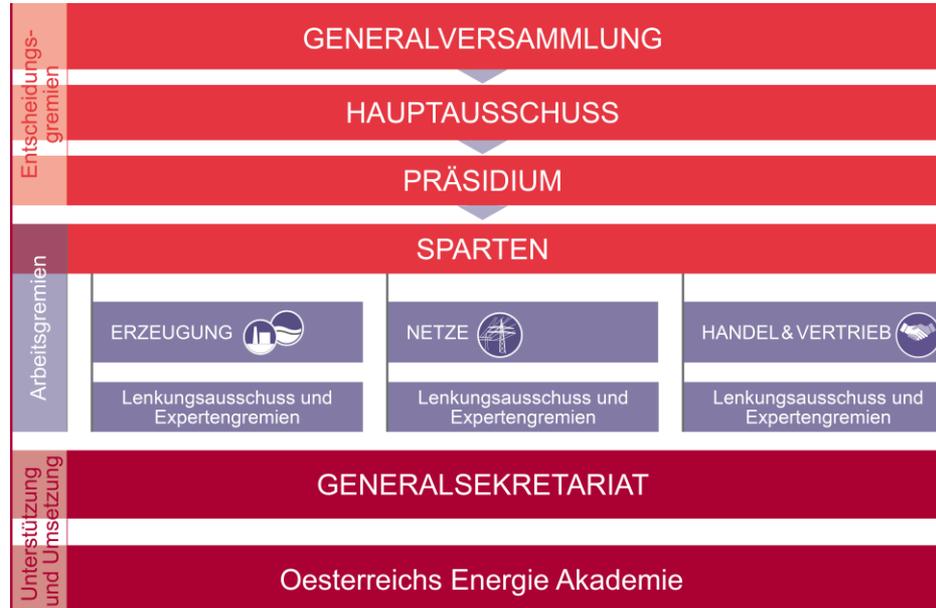
Agenda

- Kurzvorstellung Oesterreichs Energie
- Rechtlicher Rahmen
- Interessenvertretung auf europäischer Ebene

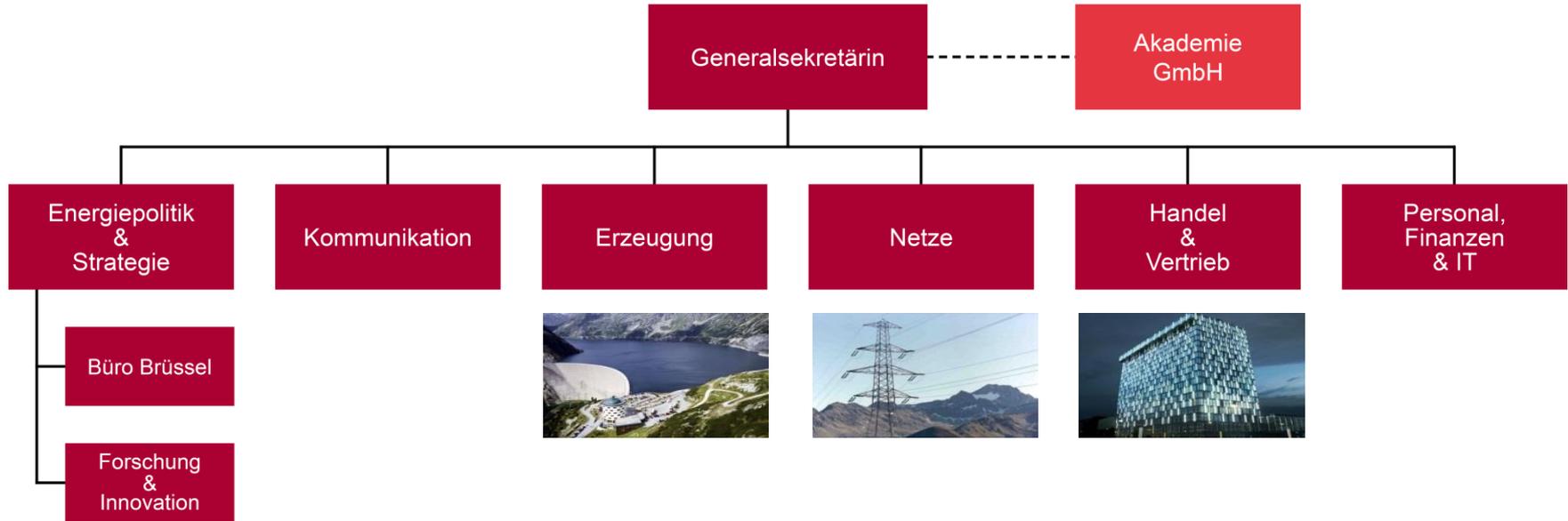
1. Wer ist Oesterreichs Energie?



Die Struktur bilden Arbeits- und Entscheidungsgremien sowie das Generalsekretariat



Das Generalsekretariat leistet Unterstützung und Umsetzung bzw. vertritt nach außen



Kernaufgabe ist die Interessenvertretung nach außen – über diverse Kanäle und ...



Positionen und Stellungnahmen

Oesterreichs Energie nimmt laufend zu nationalen und internationalen Legislativakten und Initiativen Stellung, um die Anliegen der E-Wirtschaft in die Energiepolitik einzubringen.



Publikationen

Um aktuelles Wissen und Anliegen der Branche zu vermitteln, erscheinen Fachmagazin, Mitgliedernewsletter und Energiebrief regelmäßig, zahlreiche weitere Publikationen im Anlassfall.

Trendforum

Im Rahmen dieser Dialogplattform diskutieren anerkannte Experten sowie Spitzenvertretern der österreichischen E-Wirtschaft, Ministerien, NGO-Szene und Wissenschaft aktuelle Energie- und Umweltthemen.



Kongress

Alle zwei Jahre kommen Entscheidungsträger der Branche mit in- und ausländischen Vertretern von Politik, Wissenschaft und Medien zusammen, um eine Bestandsaufnahme vorzunehmen und Weichen für die Energiezukunft zu stellen.



Forschung & Innovation

Oesterreichs Energie trägt dazu bei, die österreichische E-Wirtschaft von morgen vorausschauend zu gestalten.



Fachseminare

Oesterreichs Energie Akademie veranstaltet regelmäßig Fachseminare, in welchen spezifische Branchenthemen erläutert und diskutiert werden.



Zertifizierungen

Oesterreichs Energie Zertifizierung überprüft im Rahmen eines „Audits“ das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) von Stromnetzbetreibern, damit die hohe Qualität der Stromversorgung in Österreich nachhaltig erhalten werden kann.

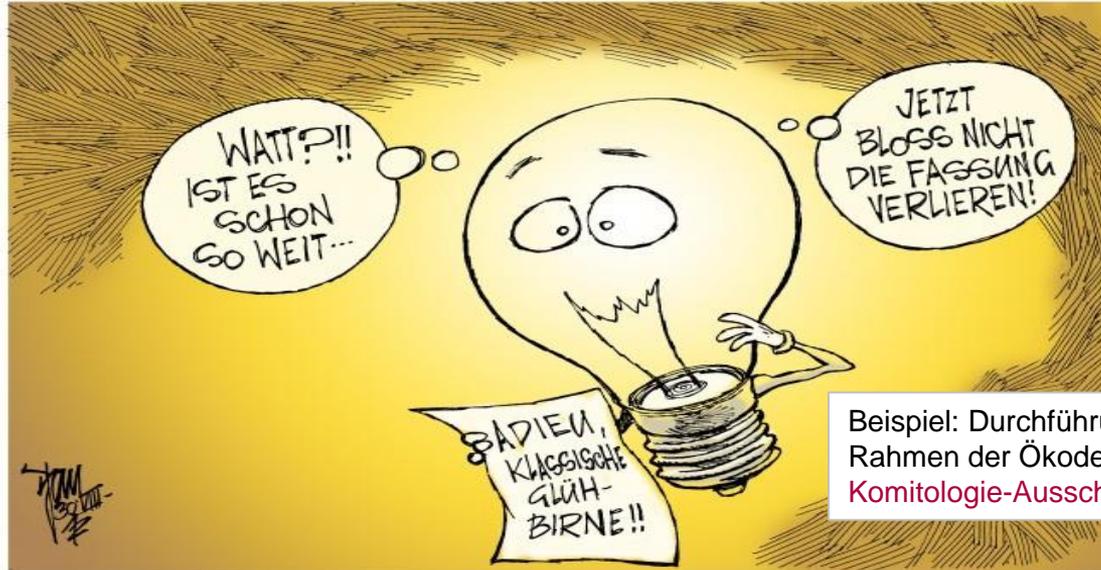
... im Spannungsfeld mit zahlreichen Stakeholdern



2. Von Brüssel kommen die Gesetze ...



Warum EU? „Mehr als 80% der Gesetze kommen aus Brüssel“*

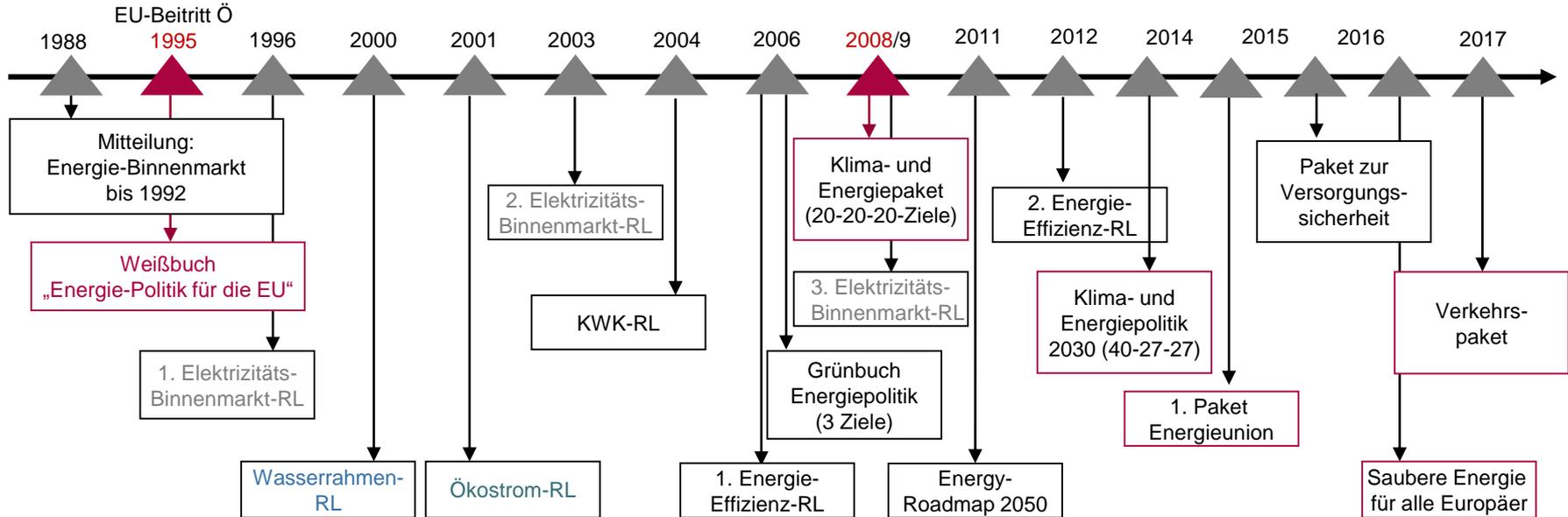


Beispiel: Durchführungsbestimmung im Rahmen der Ökodesign-VO, **Expertise im Komitologie-Ausschuss** gefragt

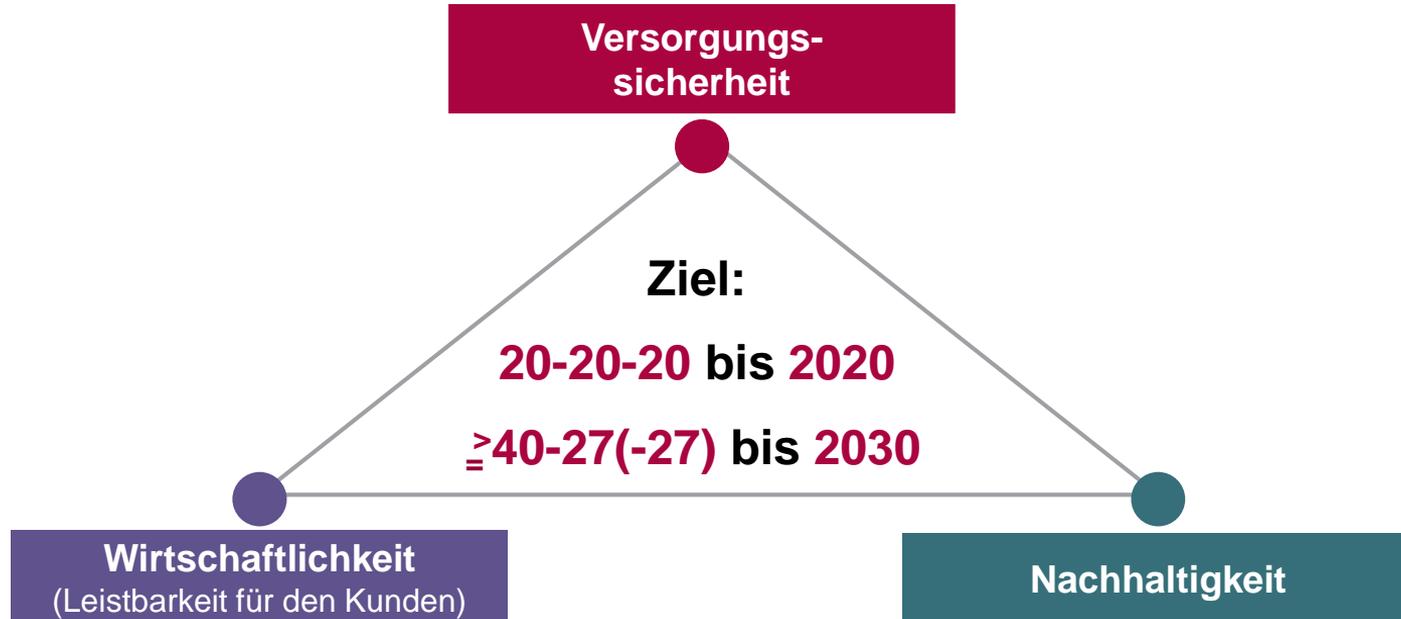
DIE LETZTE MÄCHTIGS LICHT AUS!

* Zitat: Roman Herzog, ehem. deutscher Bundespräsident

Seit 1995 gestaltet Brüssel die österreichische E-Wirtschaft entscheidend mit

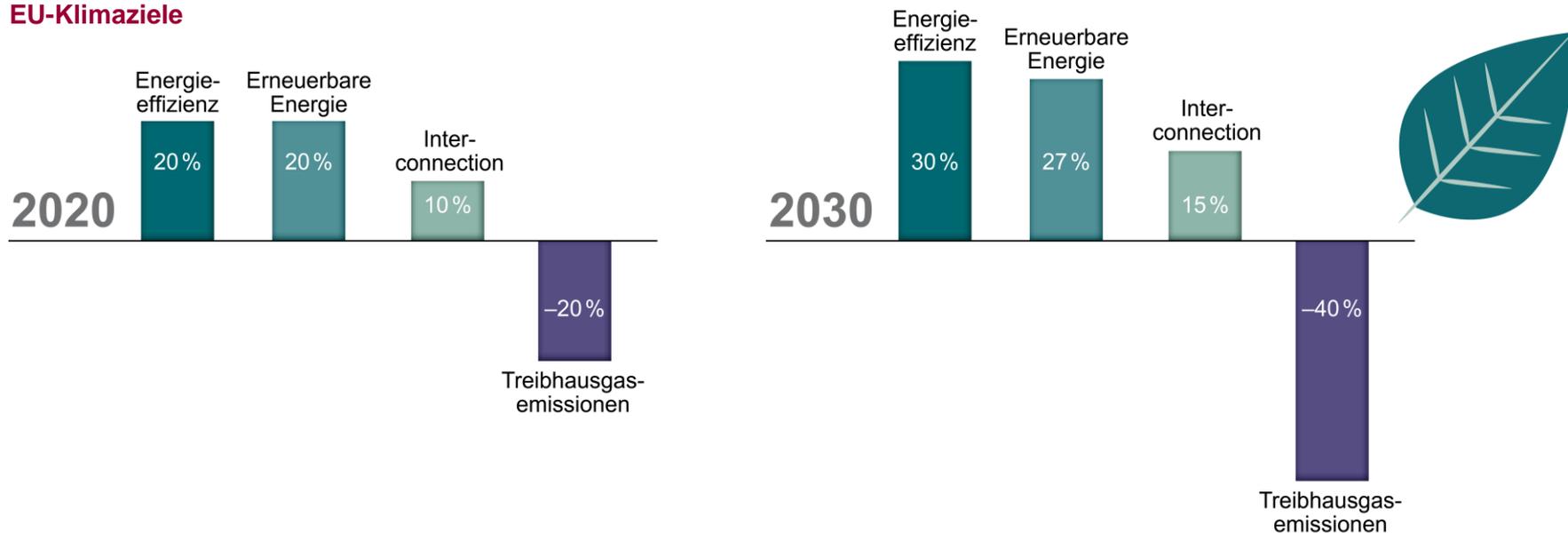


Ein (oft schwieriges) Zieldreieck bestimmt die europäische Energiepolitik



2030 Ziele benötigen Anpassung der Energiemärkte

EU-Klimaziele



Quelle: Oesterreichs Energie

Was macht die Energieunion aus?



Saubere Energie für alle Europäer



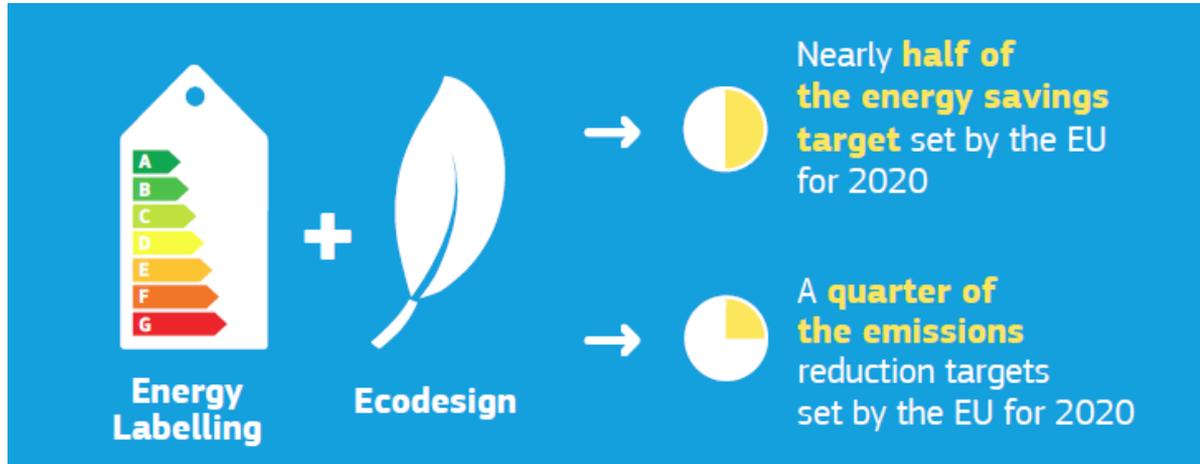
- Ab 2021 Investitionen von 177 Mrd. EUR jährlich, um die Klimaziele bis 2030 zu erreichen
- 900.000 Neue Jobs

Weltweite Führung im Bereich der erneuerbaren Energien zu übernehmen



- EU-Ziel von 27 % bis 2030
- Neues System: Grundsätzliche Abschaffung des Einspeisevorranges

Energieeffizienz als oberste Priorität behandeln



- Verbindliches EU-Ziel von 30 %

Ein faires Angebot für die Verbraucher



- Konzepte gegen Energiearmut
- Recht auf dynamische Preise
- Zertifizierte Vergleichstools
- Keine Diskriminierung von Aggregatoren
- Leichter verständliche Stromrechnung
- Transparente Rechnungsinformation

Bestandteile des Pakets

4 Verordnungen

Electricity
Market
Regulation

ACER
Regulation

Governance
Regulation

Risk
Preparedness
Regulation

4 Richtlinien

Electricity
Market
Directive

RES
Directive

Energy
Efficiency
Directive

Energy
Performance
for Buildings
Directive

7 Mitteilungen

Chapeau
Comm.

Accelerating
Clean
Energy
Innovation

Strategy on
Cooperative
Intelligence
Transport
Systems

Report on
Energy
prices
and costs

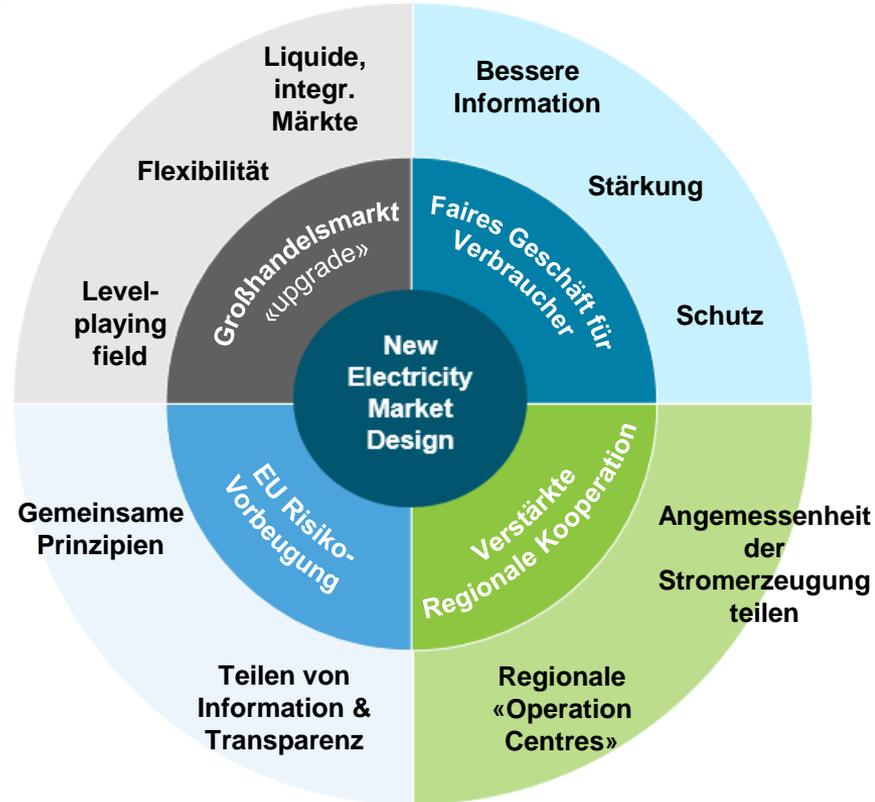
Eco-design
Working Plan
2016-2019

Final report
on capacity
mechanisms

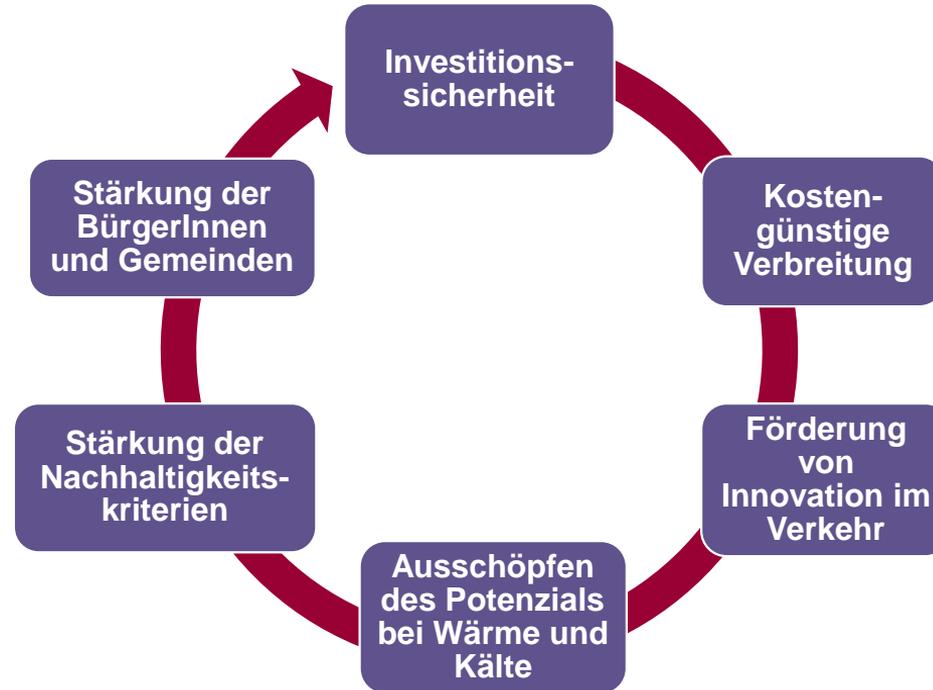
Report on
(EEPR) and
European Energy
Efficiency Fund



Zweckmäßige Märkte



Revision der Erneuerbaren Richtlinie - Ziel



Stärkung der Selbstbestimmung von Bürgern/Gemeinden



Eigenverbraucher erneuerbarer Energien sollen ihren Strom erzeugen, speichern, verkaufen und verbrauchen können.



Eigenverbraucher erneuerbarer Energien in Mehrfamilienhäusern sollen gemeinsam ihren Strom erzeugen, speichern, verkaufen und verbrauchen können.

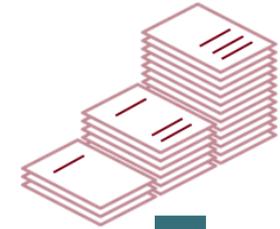


Eigene Kategorie der lokalen Energiegemeinschaften

Governance überprüft Zielerreichung



Vereinheitlichung,
Straffung und
Zusammenführung



1 Plan
1 Bericht
1 Monitoring

3. Interessenvertretung auf europäischer Ebene



OE-Lobbying in Brüssel – wie geht das eigentlich?

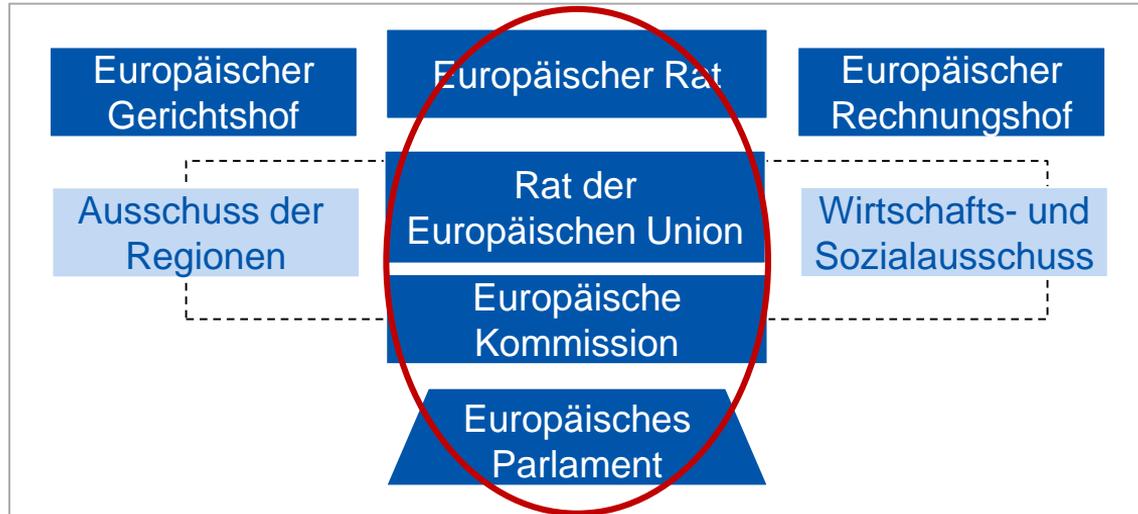


OE setzt seine Aktivitäten in Brüssel je nach Bedarf in den einzelnen Institutionen



Der EU-Hauptfokus liegt bei Kommission, Rat und Parlament

Die Europäische Union im Überblick



Der Europäische Rat gibt die politischen Leitlinien vor



Mitglieder



- 28 Staats- und Regierungschefs
- Präsident der Kommission
- Ständiger Ratspräsident: Donald Tusk (PL)

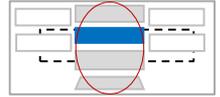
Europäischer Rat



Arbeitsweise

- Frequenz: 2-4x/Jahr
- Entscheidungsmodus: Konsens (d.h. Einstimmigkeit)

Im Fachminister-Rat werden die Gesetze und der Haushalt (mit)verabschiedet



Mitglieder



- 28 Fachminister
- (Halbjahres-)Vorsitz: rotierende Präsidentschaft (2. HJ 17: Estland) – Kadri Simson

Rat für Verkehr,
Telekommunikation und
Energie



CONSILIUM

Arbeitsweise

- Frequenz: laufend
- Entscheidungsmodus im Rat: Mehrheitsentscheidung
- Vorarbeiten in Ratsarbeitsgruppen (Fachbeamte) und im Ausschuss der (stv.) ständigen Vertreter (COREPER I und II)

Rats-Präsidentschaften arbeiten im Trio-Paket



Schwerpunkte der estnischen Rats-Präsidentschaft im Energiesektor:

„Schaffung einer robusten Energieunion mit einer ehrgeizigen Klimapolitik, wobei den Verbrauchern der EU der Zugang zu sicherer, nachhaltiger, wettbewerbsfähiger und günstiger Energie gewährt werden soll.“

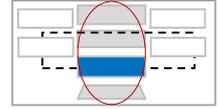
Der Fokus liegt hierbei auf:

- Marktdesign

Dossiers übernommen:

- Reform des EU-Emissionshandelssystems
- Lastenteilungsverordnung (Effort Sharing Regulation) im Non-ETS-Bereich

Die Kommission initiiert Gemeinschaftspolitik, sie ist Hüterin der Verträge und Exekutivorgan



Mitglieder



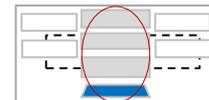
- „Ein Land, ein(e) Kommissar(in)“
- Vorsitz: 1 Präsident (Jean Claude Juncker/ LU) und 7 Vize-präsidenten (Amtsperiode: 5 Jahre)
- Entscheidungen als Kollegium
- 3 Arbeitssprachen



Arbeitsweise

- Neu: Bereichsübergreifende Projektgruppen
- Entscheidungsmodus: Konsens ist angestrebt – offiziell: Mehrheitsentscheidung

Im Parlament werden die Gesetze und der Haushalt (mit)entschieden



Mitglieder



- 751 gewählte Mitglieder
- ... aus 8 Fraktionen (EVP und S&D haben die Mehrheit)
- Vorsitz: Präsident Antonio Tajani (EVP, IT)

Fünf Österreicher

Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE)



EUROPEAN PARLIAMENT

ENVI, ECON etc.

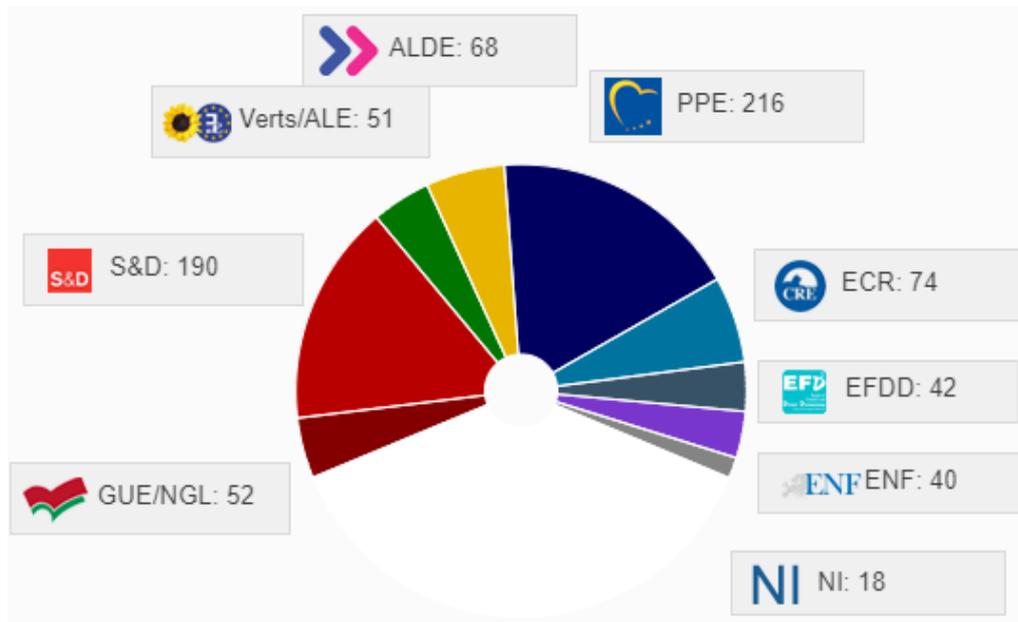
Arbeitsweise

- Entscheidungsmodus im EP: Mehrheitsentscheidung
- Frequenz: Ausschuss- und Fraktionswochen in Brüssel, Plenarwochen in Strassburg, Wahlkreiswochen im Heimatland

2017

	01					02				
	52	1	2	3	4	5*	6	7	8	9
①		2	9	16	23	30	6	13	20	27
②		3	10	17	24	31	7	14	21	28
③		4	11	18	25		1	8	15	22
④		5	12	19	26		2	9	16	23
⑤		6	13	20	27		3	10	17	24
⑥		7	14	21	28		4	11	18	25
⑦	1	8	15	22	29		5	12	19	26

Die Hauptfraktionen im EP sind



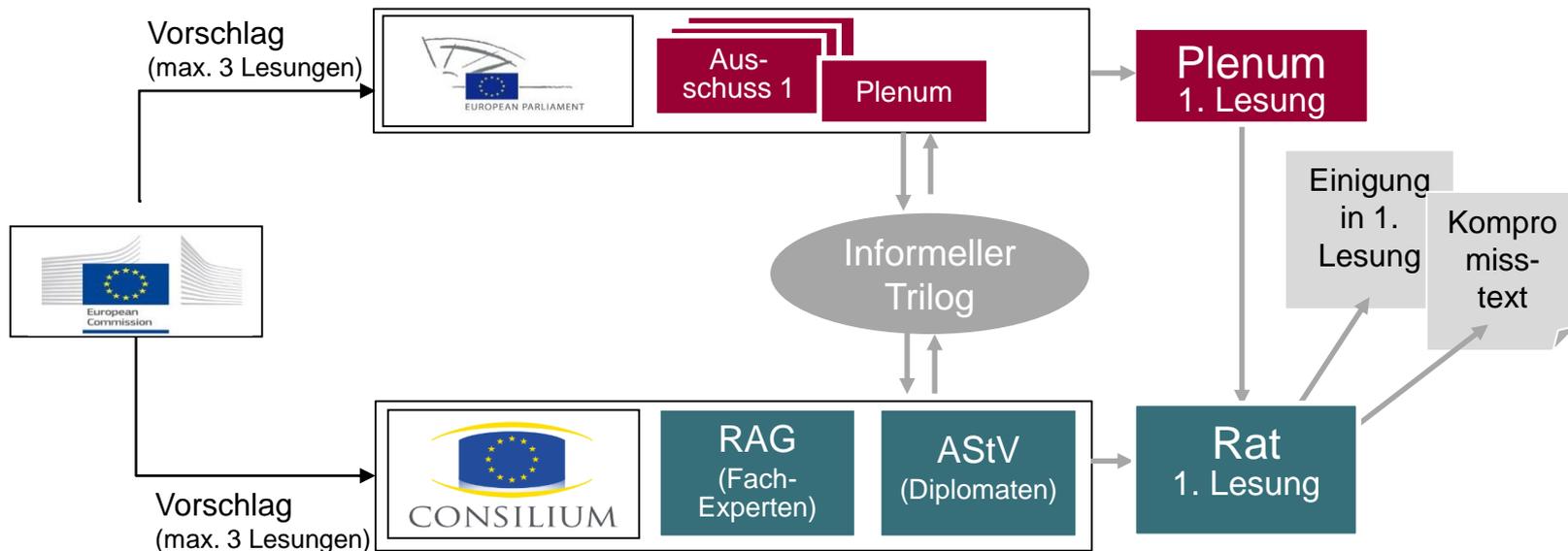
(Stand 01.09.2017)

...aktuelle Fraktionsverteilung

...nach der Wahl 2014

	EVP	221
	S&D	191
	EKR	70
	ALDE	67
	GUE/NGL	52
	Grünen/EFA	50
	EFDD	48
	NI	52

Die EU-Gesetze entstehen i.d.R. mittels ordentlichem Gesetzgebungsverfahren



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

DI Susanne Püls-Schlesinger

Europäische Angelegenheiten

s.puels@oesterreichsenergie.at

© 2017 Österreichs E-Wirtschaft

Brahmsplatz 3, 1040 Wien

Tel +43 1 501 98-0

www.oesterreichsenergie.at

Oesterreichs Energie ist die Interessenvertretung der österreichischen E-Wirtschaft, die 21.500 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Wir repräsentieren alle Netzbetreiber sowie über 90 Prozent bei Stromproduktion, Stromhandel und Stromvertrieb in Österreich und gestalten die Rahmenbedingungen der Branche als Kollektivvertragspartner mit.
